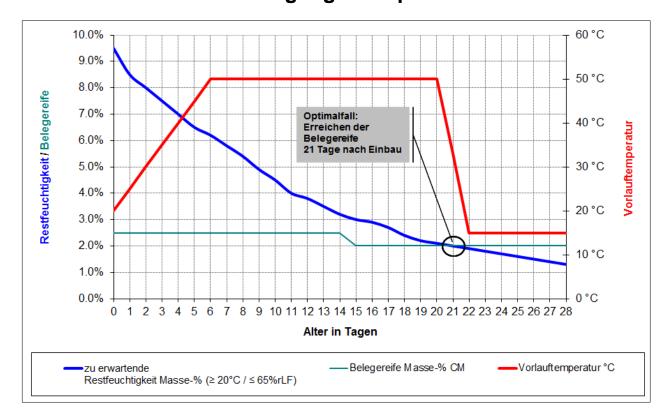
## SikaScreed LA-21 Heizvorgang / Heizprotokoll:



Heizvorgang: Während den Einbauarbeiten darf / soll die Heizung mit +20°C Vorlauftemperatur laufen. 24 Stunden nach Beendigung der Einbauarbeiten beginnend die Temperatur täglich um 5°C steigern bis max. Vorlauftemperatur 50°C. Ab dem 3. Tag 3x täglich mind. 30 Minuten Stosslüften! Die maximale Vorlauftemperatur halten bis zur Belegereife, welche mit der CM Messung bestätigt wird. Nach Erreichen der Belegereife kann die Vorlauftemperatur täglich um 15°C gesenkt, bzw. der Boden anschliessend belegt werden.

Die Restfeuchtigkeit steht in direktem Zusammenhang mit den Rahmenbedingungen am Objekt (namentlich relative Luftfeuchtigkeit, Luft- und Estrichtemperatur, Heizvorgang, Zementgehalt, Wasserzementwert, Verdichtung, Siebkurve Zuschlagstoff etc.) Die aufgezeigte blaue Restfeuchtigkeitskurve beruht auf Erfahrungen aus Laborwerten und hat informativen Charatker - keine Verbindlichkeit. Klimabedingungen von ≥ 20°C Lufttemperatur und ≤ 65% Luftfeuchtigkeit unterstützen den Austrocknungsprozess. Abweichungen von den optimalen Bedingungen wirken überproportional auf die Austrocknungszeit bzw. verlängern diese erheblich.

Belegereife SikaScreed LA-21: Fachmännische CM-Messung (Ablesung nach 10 Minuten) am eruierten, feuchtesten Punkt der gesamten Bodenfläche. Im Zweifelsfall sind Kontrollmessungen bzw. Darrproben durchzuführen. Die Belegereife ist vom 1 bis zum 14. Tag bei ≤ 2.5 Masse-%, ab dem 15. Tag bei ≤ 2.0 Masse -% erreicht. Bei einem Estrichalter von > 28 Tagen sind die Belegereifen gemäss SIA 248 und 253 einzuhalten.

Die Heizung muss vor dem Einbau des Estrichs mindestens einmal bis zur maximalen Betriebstemperatur aufgeheizt und die

Dichtigkeit der Heizleitungen geprüft/bestätigt sein.  Bestätigung der Vertragspartner: Objekt / WEH :		
Ort/Datum:	Ort/Datum:	Ort/Datum:
Heizungsinstallateur Stempel & Unterschrift	Architekt/Bauleitung Stempel & Unterschrift	Estrichbau-Unternehmung Stempel & Unterschrift



